

GMDS MAGAZIN

07 · 02 · 2024

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT
FORSCHEN

01	Brief des Präsidenten
02	Neue Mitglieder
03	Nachwuchsförderung: Ausschreibungen und Preise 2024
05	GMDS-Wahl 2024 - Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten
08	69. GMDS-Jahrestagung 2024 in Dresden: Call for Contributions
09	DMEA-Satellitenveranstaltung 2024 von GMDS und BVMI: Jetzt anmelden
10	Umfangreiches Programm während der DMEA 2024
11	Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2024 in Frankfurt
12	Einladung ins BMG
13	Friedrich-Wingert-Stiftung: Vorstellung der Arbeiten der Stipendiaten während DMEA 2024
14	Erste GMDS-Summer School 2023 in Heilbronn
15	Erfolgreiches Doktorandensymposium 2023 in München
16	Hannoversche Archivtage: ein voller Erfolg
17	Vernetzungsaktivitäten mit Nachwuchsgruppen der Medizininformatik-Initiative (MII)
18	Neues aus dem GMDS Youtube-Kanal
19	Zertifikatsträger*innen im Jahr 2023
20	Publikationen
21	GMDS-Praxisleitfaden "Das vernetzte Gesundheitswesen"
22	Verstärkte Präsenz auf LinkedIn
23	Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen
26	DFG-Fachkollegienwahl 2023: Vorläufiges Wahlergebnis
27	Weiterbildung in Medical Data Science und Biomedizinischer Informatik - Zertifizierte Weiterbildungsangebote
28	Berufsbegleitender Masterstudiengang "Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)"
28	Informationsveranstaltung zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung
29	Veranstaltungshinweise
30	Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag
31	GMDS-Funktionsträger*innen

Brief des Präsidenten



Liebe Mitglieder der GMDS,

das Jahr 2024 hat gerade begonnen und schon ist der Januar vorbei und es ist Zeit für das erste GMDS-Magazin. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und drei Themen hervorheben, die mich und sicherlich auch viele von Ihnen bewegen und bewegt haben.

Da sind zunächst mit dem Gesundheitsdatennutzungsgesetz, dem Digitalgesetz und dem Medizinforschungsgesetz drei wichtige Gesetze und Gesetzesvorhaben zu nennen. Ich möchte den Kolleginnen und Kollegen danken, die sich an der Kommentierung der Texte beteiligt haben. Da Gesetze nur Rahmenbedingungen abstecken, liegt es jetzt auch an uns, die erweiterten Möglichkeiten so umzusetzen, dass Patientinnen und Patienten von der Gesundheitsdatennutzung profitieren. Methodikerinnen und Methodiker unterschiedlicher Fächer sind hierfür entscheidend.

Als zweites Thema möchte ich die Veranstaltung des Netzwerks Universitätsmedizin „NUM Convention 2024: Gemeinsam forschen für Gesundheit“ am 17./18. Januar in Berlin ansprechen. Am ersten Tag wurde eher auf die Entstehung des Netzwerks im Kontext der COVID-19-Pandemie zurückgeblickt und dessen politische, zukünftige Perspektive beleuchtet. Der zweite Tag widmete sich in unterschiedlichen Formaten den vier großen Herausforderungen eines solchen Netzwerks. Getragen von einer sehr positiven Grundstimmung rückte die „NUM Convention“ Kooperation in den Vordergrund. Es wurde betont, wie wertvoll und nachhaltig standortübergreifende Zusammenarbeit ist.

Ich konnte hier einen Beitrag für die GMDS platzieren und habe drei Aspekte hervorgehoben: Das ist zum einen die Interdisziplinarität, denn Kooperation ist mehr als standortübergreifende Zusammenarbeit.

Zum anderen kann man gute Ergebnisse nur erwarten, wenn relevante klinische Ideen, eine funktionierende Infrastruktur und eine breite methodische Unterstützung zusammenkommen. Und letztlich habe ich betont, dass Methodikerinnen und Methodiker in einem Unternetzwerk organisiert werden sollten, das Freiraum für methodische Forschung bietet. Im Namen der GMDS habe ich dem NUM angeboten, dass wir uns gern an dessen Weiterentwicklung zur Verbesserung der patientenorientierten klinischen Forschung einbringen.

Beim dritten Thema, das mich in den letzten Wochen sehr beschäftigt hat, möchte ich mich als Kollege und Mensch an Sie wenden. Ich habe durch die Wissenschaft und Forschung gelernt, wie wichtig es ist zuzuhören, mein Gegenüber zu respektieren, andere Meinungen zu tolerieren und Argumente auf einer soliden wissenschaftlichen Basis abzuwägen. Ich bin dankbar dafür, dass ich in einem demokratischen Land lebe, in dem Gleichberechtigung, Pressefreiheit, Meinungsfreiheit sowie Freiheit in Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre besonders wichtige Errungenschaften sind. Für mich stand das nicht in Frage, es war selbstverständlich für mich und wichtig für nachfolgende Generationen. Doch ich habe mich geirrt. Daher möchte ich Sie bitten, die Stimme zu erheben, wenn diese Themen in Frage gestellt werden. Jeder von uns kann beitragen; kein Beitrag ist zu klein. Wenn Lügen und Hass verbreitet werden, müssen wir widersprechen; nichts zu sagen, hilft nicht.

Ich möchte, dass 2024 als Jahr in Erinnerung bleibt, in dem wir im September in Dresden eine wunderbare Jahrestagung hatten. Eine Jahrestagung, die das Motto „Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln“ gelebt hat. In Kürze wird es möglich sein, sich anzumelden und ich freue mich auf eine besondere Tagung. Ich danke bereits jetzt den Dresdener Kolleginnen und Kollegen, die über fünf Fachgesellschaften hinweg die Gesundheitsherausforderungen unserer Zeit adressieren werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern des GMDS-Magazins und hoffe, dass der Frühling bald startet.

Herzliche Grüße

Ihr

André Scherag

Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Karsten **Berndt**, Mannheim

Thomas **Bietendüwel**, Hannover

Nikola **Blase**, Herne

Kerst **Boldt**, Berlin

Daniel **Carp**, Affing

Ka Yung **Cheng**, Schellhorn

Carolin **Cissée**, Hannover

Felix **Dorsch**, Heilbronn

Justus **Edel**, Hannover

Jakob **Faller**, Nürnberg

Aline **Föger**, Innsbruck, Österreich

Tobias **Gallaun**, Düsseldorf

Julia **Gehrmann**, Köln

Emilia **Geyer**, Leipzig

Colin **Griesbach**, Göttingen

Tobias **Hahn**, Dierhagen

Sabine **Hoffmann**, München

Sin-Yin **Huei**, Lindhorst

Armin **Knaak**, Lübeck

Zhéxué Matthias **Krawutschke**, Dassow-Feldhusen

Luna **Kronauer**, Leipzig

Dorothea **Lange**, München

Rudolf **Leis**, Kamp-Lintfort

Diana **Lütke Brintrup**, Essen

Konstantin **Moser**, Leipzig

Michael **Ochsenfeld**, Hildesheim

Peter **Pallaoro**, Finsing

Christopher **Rutsch**, Lübeck

Lucas **Scherer**, Erlangen

Alexander **Schulz**, Hemhofen

Markus **Schwaiger**, Ebensee, Österreich

Patricia **Sowa**, Berlin

Paul Daniel **Vortmann**, Hannover



Empfang der interessierten Neumitglieder auf der GMDS-Jahrestagung 2023

Foto: GMDS

Nachwuchsförderung - Ausschreibungen und Preise 2024

Paul Martini-Preis 2024

Die GMDS schreibt den international bekannten Paul Martini-Preis zur Würdigung der Entwicklung der Methodik klinisch-evaluativer Forschung zur Beurteilung therapeutischer Maßnahmen für das Jahr 2024 aus.

Der Preis wurde 1969 zur Erinnerung an den Arzt und Wissenschaftler Professor Dr. med. Paul Martini in Anerkennung seines hervorragenden Beitrages zur Weiterentwicklung der klinisch-therapeutischen Forschung gestiftet.

Der Preis ist mit 2.500 € dotiert und wird im Rahmen 69. GMDS-Jahrestagung, 08. - 13. September 2024, in Dresden überreicht. Innerhalb der Preisträgersitzung wird die ausgezeichnete Arbeit in einem Kurzvortrag von dem/der Preisträger*in vorgestellt.

Die einzureichenden Arbeiten müssen nach dem 01.04.2022 publiziert worden sein. Sie dürfen keinem weiteren Ausschreibungsverfahren vorliegen oder bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Eine Mitgliedschaft in der GMDS ist keine Voraussetzung für eine Bewerbung, Preisträger*innen erhalten eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft.

Bei der Bewerbung soll neben der Arbeit auch eine Zusammenfassung der Arbeit (max. drei Seiten bei Schriftgröße 11) eingereicht werden. Diese sollte nach Möglichkeit strukturiert sein und präzise und nachvollziehbar insbesondere die verwendeten Methoden darstellen. Des Weiteren soll dargelegt werden, inwiefern sich die Arbeit in dem Tätigkeitsspektrum der GMDS widerspiegelt und klar ausführen, welche Eigenleistungen durch den/die Bewerber*in erbracht wurden.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung (Arbeit, Zusammenfassung, Lebenslauf) per E-Mail an folgende Adresse zu:

Geschäftsstelle GMDS e.V.
Industriestraße 154
D-50996 Köln
E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Einsendeschluss ist der 31. März 2024.

Prof. Dr. André Scherag, Präsident der GMDS

GMDS-Förderpreise 2024

Auch in 2024 schreibt die GMDS zur Nachwuchsförderung wieder Förderpreise für herausragende originäre Abschlussarbeiten auf den Gebieten Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation aus.

Die Preise sind mit jeweils € 500,- dotiert und werden im Rahmen der 69. GMDS-Jahrestagung, 08. - 13. September 2024, in Dresden überreicht. Innerhalb der Preisträgersitzung werden die ausgezeichneten Arbeiten in einem Kurzvortrag von den Preisträger*innen vorgestellt.

Bewerben können sich Absolvent*innen eines Studiums oder Postgraduiertenstudiums an einer wissenschaftlichen Hochschule mit ihren Abschlussarbeiten. Eine Mitgliedschaft in der GMDS ist keine Voraussetzung für eine Bewerbung, Preisträger*innen erhalten eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft.

Für jedes Fachgebiet der GMDS sowie für fachübergreifende Arbeiten können bis zu drei Preise vergeben werden, jeweils für eine Bachelor- und Masterarbeit sowie für eine Dissertation. Zudem erhalten alle Bewerber*innen unabhängig von der Preisvergabe die Chance, ihre Arbeit in dem wissenschaftlichen Publikationsorgan der GMDS - GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (MIBE) - zu publizieren, sollten sie in der ersten Begutachtungsrunde positiv bewertet worden sein.



Präsentation des Preisträgers der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Medizinische Informatik, Dr. Julian Hugo, während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Alle Arbeiten sollten in den Jahren 2022 bis 2024 abgegeben worden sein. Die eingereichten Arbeiten dürfen keinem weiteren Ausschreibungsverfahren vorliegen oder bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Eine wiederholte Bewerbung mit der gleichen Arbeit bei den Ausschreibungen der GMDS ist ebenfalls ausgeschlossen.



Präsentation der Preisträgerin der besten Dissertation aus dem Fachgebiet Medizinische Biometrie, Dr. Theresa Ullmann, während der GMDS 2023
Foto: GMDS

Bitte reichen Sie bei der Bewerbung neben Ihrer Arbeit auch eine Zusammenfassung der Arbeit (vier bis fünf Seiten bei Schriftgröße 11) ein. Diese muss nach dem Schema „Einleitung, Methode, Ergebnisse, Diskussion, Literatur“ strukturiert sein und präzise und nachvollziehbar insbesondere die verwendeten Methoden darstellen.

Zudem muss aus der Zusammenfassung klar hervorgehen, welche Eigenleistungen durch die Bewerber*in erbracht wurden und welchem/welchen Fachbereich/-en die Arbeit zugeordnet werden soll.

Einsendeschluss ist der 31. März 2024

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung inklusive Ihres Abschlusszeugnisses und Ihres Lebenslaufs per E-Mail zu:

E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Prof. Dr. André Scherag, Präsident der GMDS

GMDS-Wahl 2024 - Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzte Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse in den jeweiligen Fachbereichen und die Beisitzer*innen im Präsidium fand 2022 statt. Turnusgemäß erfolgt nun im Jahr 2024 eine Neuwahl. Zur Sicherung der personellen Kontinuität bestehen die Fachausschüsse aus sechs Mitgliedern, von denen zeitversetzt alle zwei Jahre drei Mitglieder neu gewählt werden.

Die Amtsperiode für jedes einzelne Mitglied beträgt insgesamt vier Jahre. Die Beisitzer*innen des Präsidiums werden alle zwei Jahre jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Jedes wahlberechtigte Mitglied (ordentliches, förderndes, Ehren- und Sektionsmitglied) der GMDS ist stimmberechtigt und kann Kandidatinnen und Kandidaten für alle oben genannten Positionen vorschlagen.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Formulars folgendes:

1. Tragen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Mitgliedsnummer (falls bekannt s. letzte Beitragsrechnung) ein. Anonyme Einreichungen sind ungültig.

2. Tragen Sie Ihre Kandidatenvorschläge für die unten genannten Positionen ein:

- 2 Beisitzer*innen für das Präsidium
- 3 Mitglieder für den Fachausschuss Medizinische Informatik
- 3 Mitglieder für den Fachausschuss Medizinische Biometrie
- 3 Mitglieder für den Fachausschuss Epidemiologie
- 3 Mitglieder für den Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Beachten Sie dabei, dass satzungsgemäß ein*e Kandidat*in nur für eine Position kandidieren kann.

3. Unterschreiben Sie Ihre Vorschlagsliste.

4. Senden Sie bitte Ihre Vorschläge bis zum

23. Februar 2024

an den **Wahlausschuss der GMDS, Industriestraße 154, D-50996 Köln** oder per E-Mail an geschaeftsstelle@gmds.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Der Wahlausschuss der GMDS

An den
Wahlausschuss der GMDS
Industriestraße 154
50996 Köln

Vorschläge per E-Mail bitte an: geschaeftsstelle@gmds.de

Vorname: _____

Nachname: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____
(falls bekannt)

Als Kandidat*innen für die zwei neu zu wählenden **Beisitzer*innen des Präsidiums** schlage ich vor:

Als Kandidat*innen für die drei neu zu wählenden Mitglieder des
Fachausschusses Medizinische Informatik schlage ich vor:

Als Kandidat*innen für die drei neu zu wählenden Mitglieder des
Fachausschusses Medizinische Biometrie schlage ich vor:

Als Kandidat*innen für die drei neu zu wählenden Mitglieder des
Fachausschusses Epidemiologie schlage ich vor:

Als Kandidat*innen für die drei zu wählenden Mitglieder des
Fachausschusses Medizinische Bioinformatik und Systembiologie schlage ich vor:

Datum

Unterschrift

69. GMDS-Jahrestagung 2024 in Dresden: Call for Contributions

Die 69. GMDS-Jahrestagung findet vom 08. – 11.09.2024 im kulturträchtigen Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt. Sie eröffnet die Kooperationstagung „Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln“ und bildet damit den ersten Tagungsteil. Darauf folgt vom 11. – 13.09.2024 als zweiter Tagungsteil die Jahrestagung der Fachgesellschaften DGSMP, DGEPI, DGMS und DGPH.

Am Mittwoch, den 11. September 2024, finden gemeinsame Veranstaltungen aller beteiligter Fachgesellschaften statt. Die Kooperationstagung bietet damit eine große inhaltliche Vielfalt und umfasst nicht nur Themen aus den Bereichen Biomedizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, sondern auch Sozialmedizin, Prävention, Medizinische Soziologie und Public Health.



Museumsvorplatz mit Ballwerfer, Deutsches Hygiene-Museum Dresden

© by Oliver Killig 2017

Auch wenn das Programm noch in der Planung ist, dürfen wir Ihnen bereits Folgendes mit Freude verkünden: Für eine der Keynotes hat Ewout W. Steyerberg, Professor für klinische Biostatistik und medizinische Entscheidungsfindung an der Universität Leiden (NL), zugesagt.

Die Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen findet - wie aus den Vorjahren bekannt - über Online Registry statt. Der [Call for Contributions](#) wurde am **15.01.2024** geöffnet und ermöglicht Einreichungen bis einschließlich **31.03.2024**.



Hörsaal Deutsches Hygiene-Museum Dresden

© by David Brandt 2010

Weiterführende Informationen und eine Übersicht der Beitragstypen finden Sie in Kürze auf der Konferenzwebsite. Für die Beiträge zum GMDS-Tagungsteil gelten die [Autorenhinweise](#) bei Jahrestagungen. Spätestens Ende Juni 2024 erfahren Sie, ob und in welchem Format der von Ihnen eingereichte Beitrag angenommen wurde.

Die [Registrierung](#) zur Tagung und Buchung der Tutorials wird ab **Februar 2023** möglich sein. Wir freuen uns über zahlreiche Einreichungen und spannende Diskussionen!

Nicole Stephan & Ninette Jänich, LOC der 69. GMDS-Jahrestagung Dresden

DMEA-Satellitenveranstaltung 2024 von GMDS und BVMI: Jetzt anmelden

Am 08. April 2024, dem Vortag der DMEA, findet traditionell die DMEA-Satellitenveranstaltung der GMDS und des BVMI statt. Veranstaltungsort ist das **Novotel Berlin am Tiergarten**, Straße des 17. Juni 106 - 108, D-10623 Berlin. Die Workshops der Satellitenveranstaltung beginnen am **08. April 2024 um 11.00 Uhr**. Nach den Workshops folgt ab 19.00 Uhr die Abendveranstaltung.

Während der Satellitenveranstaltung stellen mehrere Arbeitsgruppen der GMDS, des BVMI und kooperierender Partner ihre Arbeitsergebnisse der letzten Jahre vor. Die Workshops spiegeln die fachliche Breite des Fachbereichs „Medizinische Informatik“ wider.

Die GMDS und der BVMI bieten sieben spannende Workshops mit hochaktuellen Themen an. Nachfolgend finden Sie die angebotenen Workshops mit ihren Themen:

- **Workshop 1:**
Veranstalter: GMDS-Arbeitsgruppe "Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)" unter Mitwirkung des Competence Centers für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen (CCESigG) e. V.
Thema des Workshops: Das vernetzte Gesundheitswesen - erfolgreiche Digitalisierung durch leistungsstarke Informationssysteme und Interoperabilitätsplattformen
- **Workshop 2:**
Veranstalter: GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)" unter Mitwirkung der Entscheiderfabrik-Fachgruppe "ECM-Systeme und IHE"
Thema des Workshops: Neue Aspekte der digitalen Archivierung
- **Workshop 3:**
Veranstalter: Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI)
Thema des Workshops: Real-World-Daten von DIGAs in der EPA nach §341 SBG V: ePA-Daten nutzen - aber wie?



DMEA-Satellitenveranstaltung 2023 von GMDS und BVMI

Foto: GMDS

- **Workshop 4:**
Veranstalter: GMDS-Arbeitsgruppen "Medizinmanagement (Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Prozessmanagement (MMM))" und "Standards für Interoperabilität und elektronische Gesundheitsakten (SIE)"
Thema des Workshops: Aktuelle Fragen des Medizinmanagements
- **Workshop 5:**
Veranstalter: GMDS-Arbeitsgruppe "Entscheidungsunterstützung im Gesundheitswesen"
Thema des Workshops: Entscheidungsunterstützung - Perspektiven für vertrauenswürdige intelligente Routineanwendungen im Gesundheitswesen
- **Workshop 6:**
Veranstalter: Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI)
Thema des Workshops: Ausfall- und Krisenmanagement für den volldigitalen Behandlungsprozess im Krankenhaus
- **Workshop 7:**
Veranstalter: IHE Deutschland e. V. mit Unterstützung der GMDS-Arbeitsgruppe „Standards für Interoperabilität und elektronische Gesundheitsakten (SIE)“
Thema des Workshops: IHE on F(H)ir(e)

Die Anmeldung kann unter folgender [Adresse](#) erfolgen. Weitere Informationen sind unter folgendem [Link](#) verfügbar.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Umfangreiches Programm während der DMEA 2024

Die diesjährige DMEA findet vom 09. bis 11. April 2024 mit Unterstützung der Kooperationspartner GMDS und BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V.) in der Messe Berlin statt. Die DMEA ist die größte europäische Healthcare-IT-Messe mit Ausstellung, Kongress, Akademie, Networking und Karriere-Programm.



DMEA 2023: South Entrance

© Messe Berlin GmbH

Während der DMEA wird eine Vielzahl an Terminen im Rahmen des Kongresses, von Keynotes, der Akademie, der Industrierundgänge sowie praxisnaher Vorträge und Diskussionsrunden angeboten. Während der DMEA wird Jahr für Jahr die Breite von Digital Health fast vollständig abgedeckt.

Informationen zur DMEA finden Sie unter folgendem [Link](#).

Besonders zu erwähnen ist der DMEA-Kongress. Informationen zu den DMEA Kongress-Sessions finden Sie im Internet unter folgender [Adresse](#).



DMEA 2023: Kongress

© Messe Berlin GmbH

Präsentation der GMDS während der DMEA 2024

Die GMDS wird erstmals zusammen mit dem BVMI mit einem eigenen Stand im Verbändebereich während der DMEA 2024 vertreten sein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Präsentation der Weiter- und Fortbildungsangebote von MIRACUM und DIFUTURE während der DMEA 2024

Während der DMEA 2024 ist auch das MIRACUM DIFUTURE Weiter- und Fortbildungs-Team mit einem Stand vertreten. Es werden der berufsbegleitende Masterstudiengang "Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)", die Zertifikatsprogramme zu Medical Data Science und zur Biomedizinischen Informatik sowie weitere Aus- und Weiterbildungsaktivitäten vorgestellt.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2024 in Frankfurt

Nach dem sehr positiven Feedback der Teilnehmer*innen zur Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2023 wird die Fachtagung in diesem Jahr stattfinden vom

25. bis 27. September 2024 in Frankfurt am Main.

Das Programm der Veranstaltung ist unter folgender [Adresse](#) abrufbar.

Die Teilnehmer*innen erwarten, wie gewohnt, informative Tage mit vielfältigen aktuellen Inhalten rund um das Thema Datenschutz im Gesundheitswesen mit erstklassigen Referent*innen, wie beispielsweise:

- Podiumsdiskussion am Vorabend: Verhindert Datenschutz die medizinische Forschung?
- Vortragsreihe und Diskussion zum Thema Post-Quanten-Kryptographie
- Seminar zum Umgang mit Microsoft 365
- Seminar bzgl. Sekundärnutzung von personenbezogenen Gesundheitsdaten
- Seminar mit Hinweisen zum Umgang mit Datenpannen
- Und vieles mehr



Bei der Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen 2023 lauschten die Zuhörer gespannt der Keynote von Frau Prof. Dr. Geraldine Rauch

Foto: Dr. Bernd Schütze

Weitere Informationen zur Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2024 in Frankfurt sind unter folgender [Adresse](#) abrufbar.

Dr. Bernd Schütze, Düsseldorf

Einladung ins BMG

Am 28. November 2023 hatten sechs Vertreter*innen der GMDS die Gelegenheit, sich mit der Staatssekretärin des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), Dr. Antje Draheim, in einem persönlichen Gespräch über die Digitalisierung und die Datennutzung in der Medizin auszutauschen. Auf Seiten des BMG war zusätzlich Dr. Malte Schmieding, Policy Officer (Referent) im Referat Grundsatzfragen neue Technologien und Datannutzung hinzugezogen.

Professor Dr. Alfred Winter sowie Professor Dr. Paul Schmücker hatten bereits auf der DMEA 2023 erste Kontakte zum Ministerium knüpfen können.



Gespräch im BMG, Berlin, mit Staatssekretärin Dr. Antje Draheim v.l.n.r. Dr. Malte Schmieding, Helen Heinz, Dr. Antje Draheim, Prof. Dr. André Scherag, Prof. Dr. Alfred Winter, Prof. Dr. Sylvia Thun, Prof. Dr. Harald Binder; online zugeschaltet Prof. Dr. Ulrich Prokosch

Foto: GMDS

Im Rahmen des Treffens wurden hochaktuelle Themen im Zusammenhang mit den aktuellen Gesetzgebungsaktivitäten des BMG thematisiert und die Staatssekretärin erhielt einen Einblick in die Aktivitäten der GMDS, was sie sehr begrüßte.

Sie betonte, die Politik brauche wissenschaftliche Fachgesellschaften wie die GMDS, welche die erfolgversprechendsten Methoden diskutieren und die Digitalisierung vorantreiben.

Ein besonderes Thema während des Treffens war das Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG). Qualitativ hochwertige Daten sowie IT-Standards im Gesundheitswesen sind für die Wissenschaft essentiell, um letztlich evidenzbasierte Forschung zu ermöglichen, welche für die Gesundheit der Patienten*innen unverzichtbar ist. Nicht zuletzt geht es um die Notwendigkeit, Versorgung und Forschung zusammenzudenken.

Die Staatssekretärin Dr. Antje Draheim lud dazu ein, das sehr informative und angenehme Gespräch sowie den spannenden Austausch in naher Zukunft fortzuführen.

Lesen Sie auch den interessanten Beitrag der Staatssekretärin zu dem persönlichen Gespräch mit Vertreter*innen der GMDS auf der [LinkedIn-GMDS-Homepage](#).

Professor Dr. Alfred Winter, Leipzig; Helen Heinz, Köln

Friedrich-Wingert-Stiftung: Vorstellung der Arbeiten der Stipendiaten während DMEA 2024

Während der DMEA präsentieren die aktuellen Stipendiaten der Friedrich-Wingert-Stiftung die Endergebnisse ihrer Projektarbeiten. Die Projektabschlusspräsentationen werden durch eine Jury bewertet. Diese setzt sich aus fünf Personen zusammen, von denen eine durch die GMDS, eine durch die Wirtschaft, zwei durch einen Berufsverband (z.B. BVMI oder DVMD) und eine durch die Friedrich-Wingert-Stiftung benannt werden. An den besten Stipendiaten bzw. die beste Stipendiatin wird der Friedrich-Wingert-Preis verliehen, mit dem eine Urkunde und ein Preisgeld verbunden sind.

Die Veranstaltung der Friedrich-Wingert-Stiftung findet am **Mittwoch, dem 10. April 2024**, in der Zeit von 10.15 bis 11.00 Uhr in der Messe Berlin, Halle 6.2, Box_2 statt.

Die Friedrich-Wingert-Stiftung vergibt jährlich bis zu 10 Stipendien mit einer Dotierung von je maximal 5.000,00 Euro. Gefördert werden wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Medizinischen Informatik, Bioinformatik, Linguistik und Medizin.

Interessierte Bewerber*innen können sich idealerweise mit einem geplanten oder auch bereits abgeschlossenen Projekt (z.B. im Rahmen einer Studien-, Projekt- oder Abschlussarbeit) um ein Stipendium bewerben, wenn das Studium bzw. das Anschlussstudium noch mindestens zwei Semester dauert.

Die Stipendien sind jeweils auf ein Jahr begrenzt und werden pro Person maximal einmal vergeben. Die Vorstellung der Projekte erfolgt während der GMDS-Jahrestagung in einer öffentlichen Sitzung. Die Entscheidung, welche der eingegangenen Bewerbungen gefördert werden, trifft dort die o. a. Jury.

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm der Friedrich-Wingert-Stiftung finden Sie im Internet unter folgender [Adresse](#).

Bewerbungen für 2024/25 sind bis zum 15. Juli 2024 möglich.

Bewerber*innen senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an folgende [E-Mail-Adresse](#).

Die Betreuer*innen von Studien-, Projekt- und Abschlussarbeiten werden gebeten, ihre Studierenden zu motivieren, sich um ein Stipendium der Friedrich-Wingert-Stiftung zu bewerben und an der Sitzung der Friedrich-Wingert-Stiftung teilzunehmen.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Erste GMDS-Summer School 2023 in Heilbronn

Der 68. GMDS-Jahrestagung in Heilbronn vorausgehend, fand am 16. und 17. September 2023 die erste GMDS-Summer School statt. Das Angebot richtete sich vorrangig an Masterstudierende und junge Nachwuchswissenschaftler und -Wissenschaftlerinnen aus der GMDS-Community. Die erste Ausgabe dieser Veranstaltung erfuhr reges Interesse, sodass insgesamt 16 Teilnehmende aus allen Fachbereichen zusammenkamen.

Nach Begrüßung durch die Tagungspräsidentinnen Dr. Monika Pobiruchin und Prof. Dr. Alexander Reichenbach und einer Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden führte Nancy Warbeck, Referentin für wissenschaftliche Karrierewege der Hochschule Heilbronn, durch das restliche Tagesprogramm. Den Auftakt machte sie mit einem Vortrag zu „Sinnstiftendes Arbeiten in Wissenschaft und Forschung“.



Teilnehmende und Referent*innen der gelungenen ersten GMDS-Summer School 2023 in Heilbronn

Foto: Lea Brandl

Anschließend moderierte sie eine Paneldiskussion, welche Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und Motivation für wissenschaftliche Tätigkeiten bis hin zur Professur in den Fokus stellte. Sechs Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf verschiedenen Karrierestufen berichteten dabei von ihren unterschiedlichen wissenschaftlichen Karrierewegen und den Erfahrungen, die sie dabei gemacht haben: Yasmin Hollenbenders und Lea Brandl (Promovierend), Maximilian Kurscheidt (Forschungsmanagement), Dr. Christina Schüttler und Dr. Christoph Maier (Postdocs) und Prof. Dr. Thomas Frankhauser (Professor).

Die Vernetzung zwischen den Teilnehmenden war ein zentrales Ziel der Summer School und wurde durch das gemeinsame Abendessen und dem anschließenden Besuch des Heilbronner Weindorfs zum Abschluss des ersten Tages gestärkt und intensiviert.

Der zweite Tag der Summer School umfasste vier Sessions, in denen sich die vier Fachbereiche der GMDS vorstellen und fachliche Kompetenzen und Methoden der Disziplin vermitteln konnten. Wir bedanken uns recht herzlich bei den jeweiligen „Paten“ der Fachbereiche für ihr Mitwirken bei der Summer School: Prof. Dr. Klaus Jung (Bioinformatik), Dr. Felix Holl (Medizinische Informatik), Nilufar Akbari (Biometrie) und Dr. Nicole Rübsam (Epidemiologie). Bei einem abschließenden Get-Together konnten sich die Teilnehmenden mit den Fachbereichspaten dann tiefergehend austauschen.

Die GMDS-Summer School in Heilbronn war eine gelungene erste Ausgabe dieses Formats und wurde von allen Beteiligten als positive Ergänzung der GMDS-Jahrestagung wahrgenommen. Ein Dank für die finanzielle und/oder organisatorische Unterstützung gilt hierbei nicht zuletzt dem GMDS-Präsidium, der GMDS-Geschäftsstelle, der Präsidiumskommission Nachwuchsförderung und dem Lokalen Organisationskomitee der 68. GMDS-Jahrestagung.

Wir freuen uns, im Namen der Präsidiumskommission Nachwuchsförderung verkünden zu können, dass eine zweite Auflage aktuell in Planung ist und im Rahmen der diesjährigen GMDS-Jahrestagung 2024 in Dresden stattfinden soll.

Lea Brandl, Yasmin Hollenbenders und Maximilian Kurscheidt, Organisationsteam der GMDS-Summer School 2023

Erfolgreiches Doktorandensymposium 2023 in München

Am 11. Oktober 2023 startete das 14. GMDS-Doktorandensymposium an der LMU München am Campus Großhadern. Professor Dr. André Scherag, der neue Präsident der GMDS, eröffnete das Symposium mit einem spannenden Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz in den GMDS-Fachbereichen. Den Nachmittag über stellten die Teilnehmer*innen ihre Promotionsvorhaben vor, bevor es am Abend in die Augustiner Bräustuben zu einem gemeinsamen Abendessen ging.

Der Donnerstag startete mit einem Vortrag von Professor Dr. Ulrich Mansmann, ehemaliger GMDS-Präsident und Leiter des Instituts für Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informationsverarbeitung (IBE) an der LMU zum Thema Datenqualität in klinischen Studien. Professorin Dr. Heidi Stöckl, welche danach über konzeptionelle Frameworks referierte, motivierte die Teilnehmer*innen das Gelernte direkt auf ihre jeweiligen Promotionsthemen anzuwenden und unterstützte hier bei Fragen.

Nach dem Mittagessen stellte Professorin Dr. Anne-Laure Boulesteix ihr Forschungsgebiet zu "Uncertainty in Data Analysis vor, gefolgt von einer regen Diskussion. Seyedmostafa Sheikhalishahi vom Uniklinikum Augsburg, Institut für Digitale Medizin, gab danach eine Einführung zu verteilten Analysen und ihren Herausforderungen.



Gelungenes 14. Doktorandensymposium an der LMU München, Campus Großhadern vom 11.-13. Oktober 2023

Foto: Andrea Becker-Pennrich, Dr. Dominik Höchter

Den Abschluss bildeten Vanessa Rentschler und Dr. Dominik Höchter mit einer kurzen Geschichte der LMU und des Klinikums und einer Führung über die anästhesiologische Intensivstation. Hier wurden ausführlich die unterschiedlichen Geräte und deren Datengenerierungsprozesse aus Anwendersicht vorgestellt, bevor es im Anschluss an den Hubschrauberlandeplatz der Deutschen Rettungsflugwacht ging. Der Hubschrauber wurde unter vielen Rückfragen in Augenschein genommen, bevor zum Abschluss noch der Start aus nächster Nähe betrachtet werden konnte. Am Abend ging es für die Teilnehmer*innen zum Bowling spielen.

Am Freitag trafen sich die Teilnehmer*innen am Innenstadt Campus, wo Dr. Konstantin Dietz die Führung über die Intensivstation vom Vortrag aufgreifen und die Prozesse aus informatischer und Data Science Sichtweise vorstellen konnte. Anschließend ging es auch hier einmal über die Intensivstation sowie den Kreißsaal, wo die Geräte aus den Operationssälen gezeigt werden konnten.

Die anschließende Führung durch den historischen als auch neugebauten Teil des Klinikums wurde mit kurzen Geschichten untermalt und endete im Garten des Klinikums bei einem gemeinsamen Tee oder Kaffee, wo die Teilnehmer*innen die gelungenen, intensiven letzten Tage ausklingen lassen konnten.

Andrea Becker-Pennrich, München; Philipp Weber, Hamburg

Hannoversche Archivtage: ein voller Erfolg

Am 20. und 21. November 2023 fanden die Hannoverschen Archivtage in der Medizinischen Hochschule Hannover statt. Veranstalter war die Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)". Es handelte sich um das 49. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe.

Ausgerichtet wurden die Hannoverschen Archivtage durch das KRH Klinikum Region Hannover sowie der Medizinische Hochschule Hannover unter Mitwirkung von Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e.V. (CCESigG), Entscheiderfabrik-Fachgruppe "ECM-Systeme und IHE" und IHE Deutschland e.V.

Das Leitthema der Veranstaltung lautete:

Umbruch beim Thema Archivierung? Das neue Rollenverständnis des elektronischen Archivs im Kosmos von KHZG, KIS/KAS, Patientenportal, Mobilität, Intersektoralität, IOP, TI, ISiK, IHE, FHIR, CDR, DICOM und Papier.

Folgende Sessions konnten von den Teilnehmer*innen besucht werden:

- Session 1: Begrüßung zu den Hannoverschen Archivtage 2023 sowie Vorstellung KRH und MHH
- Session 2: Kosmoarchiv - Entwicklungen bzw. Stand der Technik im Bereich Universalarchiv/Archivplattform im Kosmos von KIS/KAS, Patientenportal, Mobilität, Intersektoralität, IOP, TI, ISiK, IHE, FHIR, CDR, DICOM und Papier.
- Session 3: Endspurt KHZG - Umsetzungsstände in den Kliniken zu den Themen Archivierung(s-Plattformen) und digitale Transformation.
- Session 4: ISiK – DER Standard für IT-System in Krankenhäusern? Derzeitig veröffentlichte ISiK-Spezifikationen sowie ISiK-Roadmap, Einbindung von FHIR und IHE.
- Session 5: Vorteile und Risiken bei der Vernetzung von Patientendatensilos: Ein tiefgreifender Blick auf Projekte zu Patientenportale, EPA, eEPA, TI, Radiologieverbünde, etc.
- Session 6: Patient goes digital – Von der digitalen Identität zur realen Behandlung.



Erfolgreiche Hannoversche Archivtage vom 20.-21. November 2023

Foto: Michael Reiter

Die Teilnehmer*innen, Referent*innen, Sponsor*innen, Organisator*innen und den Ausrichter*innen lobten die äußerst erfolgreiche sowie kurzweilige Veranstaltung.

Die Präsentationen der Referenten zum Download finden Sie - sofern diese einer Veröffentlichung zugestimmt haben - unter folgender [Adresse](#).

Informationen zum 50. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)" sowie Möglichkeiten zur Anmeldung werden frühzeitig auf der Webseite unter folgender [Adresse](#) sowie im GMDS-Magazin bereitgestellt.

Vernetzungsaktivitäten mit Nachwuchsforschergruppen der Medizininformatik-Initiative (MII)

Im November 2023 trafen sich alle 21 Nachwuchsforschergruppen (NWGs) der Medizininformatik-Initiative (MII) zu einem gemeinsamen Auftakttreffen. Dem Treffen war eine Ausschreibung des DLRs vorausgegangen, mit welcher Konzepte zur Vernetzung und besseren Einbindung der NWGs in die MII eingereicht werden sollten.

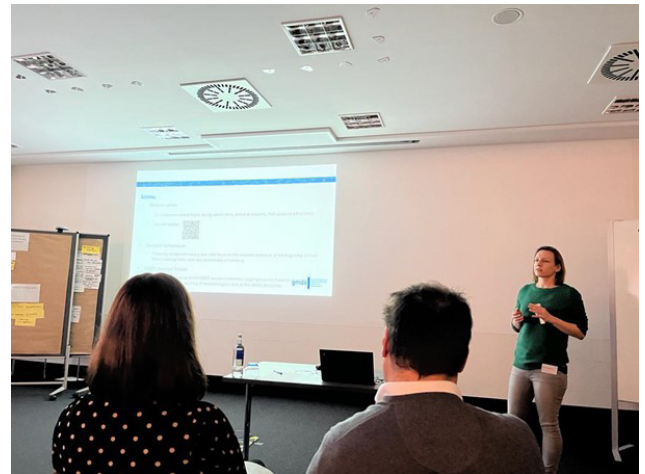
Das Treffen wurde von der Dresdner NWG CDS2USE unter der Leitung von Dr. Brita Sedlmayr und Anne Seim organisiert, die mit ihrem Konzept zur Vernetzung der MII-NWGs das DLR überzeugen konnten und zum 01.09.2023 die Koordination der Netzwerkaktivitäten übernommen haben.

Neben Aktivitäten innerhalb der MII und den NWGs untereinander sieht das Konzept auch die Zusammenarbeit mit Verbänden und Gruppen außerhalb der MII vor. Aus diesem Grund erhielt auch die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung der GMDS eine Einladung zu der Kick-Off-Veranstaltung vom 23. - 24.11.2023, der die Leitung der PK Nachwuchsförderung gerne nachkam.



Teilnehmende und Referent*innen der Kick-Off-Veranstaltung zur Vernetzung der Nachwuchsforschergruppen der Medizininformatik-Initiative in Dresden

Foto: Prof. Dr. Martin Sedlmayr



Vorstellung der GMDS und der Präsidiumskommission vertreten durch Dr. Christina Schüttler

Foto: Dr. Hannes Ulrich

An den zwei Tagen boten Vorträge und Breakout-Sessions viele Möglichkeiten sich untereinander auszutauschen und Ideen für zukünftige Aktivitäten zu besprechen. In diesem Rahmen konnte die PK Nachwuchsförderung die GMDS, die Arbeit der PK sowie deren aktuelle und kommenden Aktivitäten präsentieren und mit den Anwesenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutieren.

Zur Planung der gemeinsamen Aktivitäten folgte im Januar ein nachgelagertes Meeting zwischen der Vernetzungskoordination der MII-NWGs und der Leitung der PK Nachwuchsförderung, um konkrete Anknüpfungspunkte einer Zusammenarbeit zu identifizieren, wie z. B. eine gemeinsame Session auf der diesjährigen GMDS-Jahrestagung in Dresden.

Wir freuen uns auf die enge Zusammenarbeit mit den NWGs der MII und hoffen, dass hieraus wertvolle und hilfreiche Veranstaltungen und Aktivitäten für den wissenschaftlichen Nachwuchs entstehen werden.

Dr. Hannes Ulrich und Dr. Christina Schüttler im Namen der PK Nachwuchsförderung sowie [Dr. Brita Sedlmayr](#) und [Anne Seim](#) als Vernetzungskordinatorinnen der MII-NWGs

Neues aus dem GMDS Youtube-Kanal

Sie sind herzlich eingeladen, sich neue, aktuelle Videos im [GMDS Youtube-Kanal](#) anzusehen.

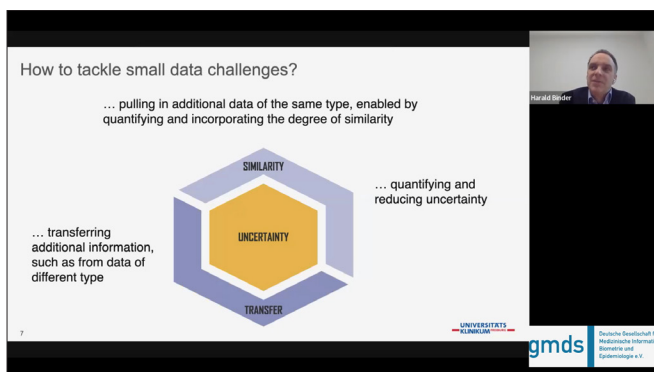
Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet regelmäßig Vortragsreihen zu forschungsrelevanten Themen an. Die Vorträge richten sich an Bachelor- und Masterstudierende, Promovierende und PostDocs sowie natürlich an alle Personen, die schon immer mal erfahren wollten, was hinter den vier Fachbereichen der GMDS steckt.

Die folgenden drei vorgestellten Videos stammen aus der 4. Vortragsreihe der PK Nachwuchsförderung, die vom Oktober 2023 bis Februar 2024 stattfindet.

Die virtuellen Vorträge wurden aufgezeichnet und im Nachgang im Intranet der GMDS unter Bild- und Videomaterial veröffentlicht. Gleichzeitig erschien eine Ausschnittsfassung im [Youtube-Kanal](#) der GMDS.

Online-Vortrag: "Small data challenges: Illustrating why the different data science disciplines need to work together"

Prof. Dr. Harald Binder, Freiburg



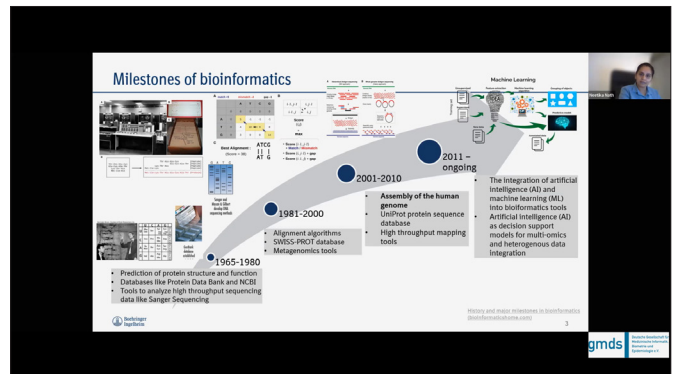
Online-Vortrag: "Small data challenges: Illustrating why the different data science disciplines need to work together", Ausschnittsfassung, Prof. Dr. Harald Binder, Freiburg

Foto: GMDS

Die Ausschnittsfassung des Vortrags ist im Videokanal der GMDS unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Online-Vortrag: "Holistic multi-omics data science and their medical applications"

Dr. Neetika Nath, Neu-Ulm



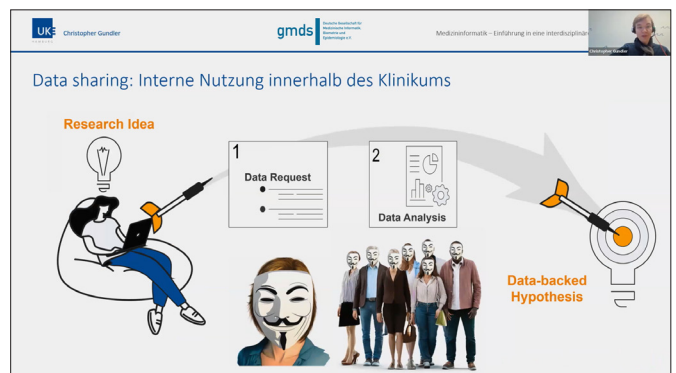
Online-Vortrag: "Holistic multi-omics data science and their medical applications", Ausschnittsfassung, Dr. Neetika Nath, Neu-Ulm

Foto: GMDS

Die Ausschnittsfassung des Vortrags ist im Videokanal der GMDS unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Online-Vortrag: "Die Medizininformatik – Einführung in eine interdisziplinäre Wissenschaft am Beispiel personalisierter Medizin"

Christopher Gundler, Hamburg



Online-Vortrag: "Die Medizininformatik – Einführung in eine interdisziplinäre Wissenschaft am Beispiel personalisierter Medizin", Ausschnittsfassung, Christopher Gundler, Hamburg

Foto: GMDS

Die Ausschnittsfassung des Vortrags ist im Videokanal der GMDS unter folgendem [Link](#) abrufbar. Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet die [vierte Vortragsreihe](#) zu forschungsrelevanten Themen bis Februar 2024 an.

Zertifikatsträger*innen im Jahr 2023

Zertifikat Medizinische Informatik

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V., die Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. und der Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI) haben am 18. September 2023 im Rahmen der GMDS-Jahrestagung in Heilbronn

das Zertifikat Medizinische Informatik

an

Herrn Benjamin Löhnhardt, Göttingen

verliehen.



Verleihung des Zertifikats Medizinische Informatik an Benjamin Löhnhardt am 18.09.2023 im Rahmen der GMDS-Jahrestagung 2023 in Heilbronn

Foto: Institut für Medizinische Informatik, UMG, Göttingen

Mitglieder der Zertifikatskommission sind derzeit:

- Leiter: Prof. Dr. Thomas M. Deserno, Braunschweig (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. K. Becker, Bremen (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. O. Bott, Hannover (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. M. Dugas, Heidelberg (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. M. Haag, Heilbronn (Informatik)
- Prof. Dr. R. Lenz, Erlangen (Informatik)
- Prof. Dr. W. Schramm, Heilbronn (Medizin)
- Prof. Dr. S. Thun, Berlin (Medizin)
- H. Schlegel, Nürnberg (Managementkompetenz)
- Dr. A. Schuster, Berlin (Managementkompetenz)

Wir gratulieren sehr herzlich!

Weitere Informationen zum Zertifikat Medizinische Informatik finden Sie auf der [GMDS-Homepage](#).

Die Zertifikate „[Biometrie in der Medizin](#)“, „[Epidemiologie](#)“ und „[Medizinische Dokumentation](#)“ wurde im Jahr 2023 nicht verliehen.

Für das Zertifikat „[Biometrie in der Medizin](#)“ beispielsweise gibt es aber bereits eine Reihe von Anfragen, so dass in 2024 sicherlich neue Zertifikatsträger*innen hinzukommen werden. Weitere Informationen zum Zertifikat „[Biometrie in der Medizin](#)“ finden Sie auf der [GMDS-Homepage](#).

Publikationen

Aktuelle Publikationen

GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie Jahrgang 20

Editorial Propensity Scores

Praktische Aspekte bei der Anwendung von Propensity Scores

Großhennig A, Bender R, Leverkus F

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2024; 20:Doc05 (20240105)

Übersichtsarbeit Propensity Scores

Anwendungsbegleitende Datenerhebungen für die Nutzenbewertung von Arzneimitteln in Deutschland: Warum, wann und wie?

Kaiser T, Vervölgy V

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2024; 20:Doc04 (20240105)

Übersichtsarbeit Propensity Scores

Anforderung an die Daten für die Target-Trial-Emulation: Eine Diskussion unter Betrachtung von Patientenregistern

Mathes T

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2024; 20:Doc03 (20240105)

Übersichtsarbeit Propensity Scores

Alternative Ansätze für Confounder-Adjustierung durch Gewichtung auf der Grundlage des PropensityScores

Basic E

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2024; 20:Doc02 (20240105)

Übersichtsarbeit Propensity Scores

Gütemaße und Kriterien bei der Anwendung von Propensity Scores

Kuß O, Strobel A

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2024; 20:Doc01 (20240105)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter folgender [Adresse](#).

Weitere aktuelle Publikationen finden Sie [hier](#).

GMDS-Praxisleitfaden "Das vernetzte Gesundheitswesen"

Die GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)“ erarbeitet derzeit einen Praxisleitfaden zum Thema „Das vernetzte Gesundheitswesen - erfolgreiche Digitalisierung durch leistungsstarke Informationssysteme und Interoperabilitätsplattformen“. Ziel des Leitfadens ist eine kritische Betrachtung und Bewertung des aktuellen Stands der Informationsverarbeitung im deutschen Gesundheitswesen aus Sicht der Krankenhaus-IT, der Krankenhausleitungen, der niedergelassenen Ärzte, der Gesundheits-IT-Industrie und der Gesundheits-IT-Berater.

Darauf aufbauend werden praxisorientierte Empfehlungen für einen erfolgreichen, interoperablen Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitswesen gegeben, so dass die Einrichtungen des Gesundheitswesens existierende Lösungen nachbessern sowie innovative Konzepte, Strategien und Lösungen entwickeln und einsetzen können. In den einzelnen Beiträgen werden einerseits die Defizite und andererseits die Mehrwerte und der praktische Nutzen aufgezeigt, ferner auch Verbesserungsvorschläge vorgestellt.

Von innovativen Ansätzen führt der zielgerichtete Weg zu Konzepten der Zukunft. Kernstrategien sind Elektronische Patientenakten, Klinische Register, Datenintegrationszentren, Enterprise Content Management Systeme bis hin zu vernetzten regionalen Versorgungszentren.

Der GMDS-Leitfaden schließt mit einer Vision zur Digitalisierung des Gesundheitswesens und Empfehlungen für eine Gesamtstrategie des deutschen Gesundheitswesens und unterstützt im Gesundheitswesen tätige Akteure, aber auch Lehrende, Studierende und Politik durch praxisorientierte Beiträge für eine erfolgversprechende Digitalisierung.

In der Zwischenzeit wurden 26 Beiträge im Rahmen des GMDS-Praxisleitfadens fertiggestellt. Dieser wird ständig weiterentwickelt und aktualisiert.

Die Vorabversion des GMDS-Praxisleitfadens ist in der Zwischenzeit auf einem Portal von Krankenhaus-IT Journal und GMDS veröffentlicht unter folgender [Adresse](#).

Das GMDS-MAGAZIN wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie zahlreiche neue Informationen und Erkenntnisse.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Verstärkte Präsenz auf LinkedIn

Die GMDS wird zukünftig ihre SocialMedia-Tätigkeit ausbauen und ihre Präsenz auf der Plattform LinkedIn erhöhen. Hierzu wurde ein direkter Link zur [LinkedIn-GMDS-Homepage](#) eingerichtet. Er ist über das LinkedIn-Symbol (oben rechts) auf der GMDS-Startseite zu erreichen.

LinkedIn ist ein soziales Netzwerk zur Pflege bestehender (Geschäfts-)Kontakte und zum Knüpfen von neuen geschäftlichen Verbindungen, aber es ist auch für die Nutzer*innen interessant, sich dort über die Aktivitäten von Unternehmen zu informieren.

Im Oktober 2023 hatte LinkedIn nach Angaben von Statista Research Department 22 Millionen registrierte Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



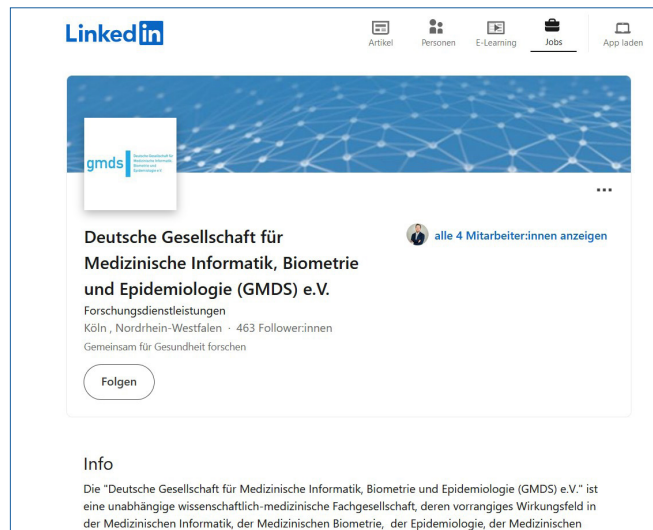
GMDS-Startseite mit direktem Link zur LinkedIn-GMDS-Homepage. Der Link ist auf dem Screenshot gelb eingefärbt.

Foto: GMDS

Die GMDS würde sich freuen, wenn Mitglieder bei entsprechenden Beiträgen einen LinkedIn-Hashtag (**#gmds**) setzen. Geeignete Beiträge werden wir dann reposten.

Gleichzeitig wird die GMDS X Corp. (ehemals Twitter) vorerst nicht mehr aktiv nutzen bzw. unterstützen und sich auf Grund der fehlenden Rechtssicherheit und aus moralischer Sicht (wie z.B. zunehmende Falschnachrichten und Hassbotschaften) von der Plattform distanzieren. AGs, AKs, PGs und PKs sollten vor diesem Hintergrund ihre GMDS-Websites nicht mehr mit X Corp. verlinken. Stattdessen wäre auch hier eine stärkere Präsenz auf LinkedIn wünschenswert.

Folgen Sie uns kostenlos auf LinkedIn:



Screenshot der LinkedIn-GMDS-Homepage

Foto: GMDS

Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen

GMDS-Arbeitsgruppe „Datenschutz und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen (DIG)“

Am 21. Dezember urteilte der EuGH in der Rechtssache C-667/21, dass bei jeder Verarbeitung von in Art. 9 Abs. 1 DS-GVO genannten Kategorien von Daten immer auch mindestens ein in Art. 6 Abs. 1 DS-GVO aufgeführter Rechtfertigungsgrund erfüllt sein muss. Somit reicht für die Verarbeitung von genetischen oder Gesundheitsdaten ein nationaler Erlaubnistatbestand alleine nicht aus, sondern es muss immer auch ein Rechtfertigungsgrund aus Art. 6 Abs. 1 DS-GVO zusätzlich erfüllt werden.

Einfach ist es bei der Patientenbehandlung: Im Kontext der Behandlung von Patienten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO zutreffend, d. h. es erfolgt eine Verarbeitung im erforderlichen Umfang zur Vertragserfüllung, genauer des Behandlungsvertrages.

Außerhalb der Patientenbehandlung wird es schwieriger: Ohne Vorliegen einer Einwilligung muss häufig ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung der Patientendaten nachgewiesen werden. Ist dies nicht möglich, wird in der Regel eine Interessensabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich – inklusive des Nachweises des die Interessen der Patienten überwiegenden berechtigten Interesses des Verantwortlichen an der jeweiligen Verarbeitung. Damit wird der Aufwand insbesondere im Forschungskontext leider noch einmal erhöht.

Beigefügt ist eine [pdf-Datei](#) mit Überlegungen und nützlichen Informationen zum Urteil. Ansonsten spreche mich gerne an; wir haben die Datenschutz-AG in der GMDS ja nicht ohne Grund.

Weitere Informationen zur AG "Datenschutz und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen (DIG)" finden Sie unter folgendem [Link](#).

Dr. Bernd Schütze, Düsseldorf

GMDS-Arbeitsgruppe „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“

Der jährliche **Herbstworkshop** der Arbeitsgruppen "Statistische Methoden in der Medizin" (IBS-DR), "Statistische Methoden in der Epidemiologie" (IBS-DR, DGEpi), "Statistische Methoden in der klinischen Forschung" (GMDS) und "Epidemiologische Methoden" (DGEpi, GMDS, DGSMP) fand am 9. und 10. November 2023 im Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik in Mainz zum Thema **Causal Machine Learning** statt.

Wir konnten zwei ausgezeichnete Redner*innen für die Keynote Lectures gewinnen:

- [Prof. Nicholas Latimer](#) ist Professor für Gesundheitsökonomie. Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf die Methodik der ökonomischen Bewertung, mit besonderem Schwerpunkt auf der Einbeziehung der Überlebensanalyse in ökonomischen Modellen. Sein besonderes Interesse gilt dem Einsatz von Causal Inference Methoden zur Schätzung der vergleichenden Wirksamkeit in klinischen Studien, die durch Behandlungswechsel beeinträchtigt werden und in Beobachtungsdaten.
- [Dr. Noemi Kreif](#) ist eine erfahrene Wissenschaftlerin. Ihre Forschung konzentriert sich auf die Bewertung der kausalen Auswirkungen von Gesundheitsinterventionen und -politiken. Sie liebt es, methodische Innovationen aus der Statistik, der Kausalinferenz und dem maschinellen Lernen einzubeziehen, um robuste Antworten auf politisch relevante Forschungsfragen zu geben.

Zu Beginn hielt Prof. Uwe Siebert einen Vortrag bei dem die Grundideen der kausalen Inferenz vorgestellt wurden. Über die eingeladenen Hauptvorträge hinaus gab es verschiedene Vorträge von (Nachwuchs-)Wissenschaftlern aus Bremen, Düsseldorf und Mainz. Neben der kausalen Inferenz ging es hierbei auch um Themen wie Präzisionsmedizin und Fallzahlplanung beim Vergleich von Diagnosemethoden.

Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Vortrag von Prof. Uwe Siebert, Prof. Nicholas Latimer und Dr. Noemi Kreif mit hilfreichen Informationen über die praktische Anwendung von den vorgestellten Methoden. Weitere Informationen zu dem [Programm](#) sind online verfügbar.



Keynote Lectures von Professor Dr. Nicholas Latimer, University of Sheffield, auf dem Herbstworkshop in Mainz

Foto: Dr. Nicole Rübsamen

Auf dem Herbstworkshop fand auch eine AG Sitzung statt bei dem das neue Leitungsteam der AG gewählt wurde. Verena Hoffmann bleibt der AG als Leiterin erhalten und es konnten drei junge Wissenschaftler*innen als stellvertretende Leiter dazugewonnen werden.

Das neue Team besteht nun aus:

- PD Dr. Verena Hoffmann, München (Leiterin)
- Dr. Manuel Feißt, Heidelberg (Stv. Leiter)
- Alexandra Strobel, Halle (Stv. Leiterin)
- Tim Mori, Düsseldorf (Stv. Leiter)

Somit endet die Amtszeit von:

- Prof. Dr. Sarah Friedrich, Augsburg (Stv. Leiterin)
- Dr. Ann-Kathrin Ozga, Hamburg (Stv. Leiterin)
- Dr. Maria Stark, München (Stv. Leiterin)

Vielen Dank für die erfolgreiche Leitung der AG in den letzten Jahren!

Weitere Informationen zur AG "Statistische Methoden in der klinischen Forschung" finden Sie unter folgendem [Link](#).

PD Dr. Verena Hoffmann, Dr. Manuel Feißt, Alexandra Strobel, Tim Mori

GMDS-Projektgruppe „Global Health Informatics“: Neugründung

Auf der letzten GMDS-Tagung in Heilbronn hat sich aus einem Workshop zum Thema „Global Health Informatics“ die gleichnamige Projektgruppe gegründet. Der Antrag wurde im Dezember vom FAMI angenommen und Fleur Fritz-Kebede (Universitätsklinikum Heidelberg) sowie Uwe Wahser (GIZ) beide zu den Sprechern dieser Gruppe ausgewählt. Gemeinsam mit den Interessenten der Gruppe werden seitdem Themen erarbeitet, ab Februar startet eine vierteljährliche Webinar-Serie mit Referenten aus Wissenschaft, NGOs und Politik.

Die Haupt-Ziele und Aktivitäten sind die nachhaltige Vernetzung in Deutschland arbeitender Experten und Expertinnen untereinander und mit nationalen Schwesterorganisationen der GMDS in Partnerländern sowie internationalen Fachgesellschaften. Hierdurch sollen z.B. der Austausch von Studierenden und Wissenschaftler*innen gefördert werden, Möglichkeiten zur Betreuung von Abschlussarbeiten geboten werden oder die Entwicklung gemeinsamer Lehrformate und Projektanträge sowie die Ausrichtung auf globale Themen bei entsprechenden Fachkonferenzen angeregt werden.

Aktuelle Informationen zur Arbeit der Gruppe finden sich auf der [Arbeitsgruppenseite](#) in der GMDS Web-Präsenz.

Dr. Fleur Fritz-Kebede, Heidelberg; Uwe Wahser, Sandhausen

GMDS-Arbeitskreis „Epidemiologie der Arbeitswelt“

Vom 07. bis 08. September 2023 veranstaltete der Arbeitskreis Epidemiologie der Arbeitswelt gemeinsam mit der AG 10 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen der DGEpi einen Hybridworkshop zum Thema “Use of environmental data in occupational and environmental epidemiology” in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Berlin.

Weitere Informationen zum AK "Epidemiologie der Arbeitswelt" finden Sie unter folgendem [Link](#).

Dr. Jean-Baptist du Prel, Wuppertal

GMDS-Präsidiumskommission „Nachwuchsförderung“

Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet ab Oktober die vierte Vortragsreihe zu forschungsrelevanten Themen an. Die Vorträge richten sich an Bachelor- und Masterstudierende, Promovierende und Post-Docs sowie an alle Personen, die schon immer einmal erfahren wollten, was hinter den vier Fachbereichen der GMDS steckt.

Die virtuellen Vorträge werden aufgezeichnet und im Nachgang im Intranet der GMDS unter Bild- und Videomaterial veröffentlicht.

Als nächster Vortrag ist geplant:

- Online-Vortrag: "**Epidemiology of vaccine-preventable diseases as a cornerstone of public health decision making: Introducing concepts and mathematical modelling tools**" (Talk in English)
Matthäus Lottes und Dr. Frank Sandmann, Berlin
Montag, **19. Februar 2024**, 15:00 - 16:00 Uhr

Die Anmeldung ist unter folgendem [Link](#) möglich.

Ansprechpersonen sind Nilufar Akbari unter der [E-Mail](#) und Dr. Matthias Belau unter der [E-Mail](#).

Weitere Informationen zur Präsidiumskommission "Nachwuchsförderung" finden Sie auf der [Website](#).

DFG-Fachkollegienwahl 2023: Vorläufiges Wahlergebnis

Die Fachkollegienwahl 2023 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist beendet. Vom 23. Oktober bis 20. November konnten rund 150.000 wahlberechtigte Wissenschaftler*innen online über die Besetzung von 649 Plätzen in insgesamt 49 Fachkollegien für die Amtsperiode von 2024 bis 2028 entscheiden. Nun liegt das vorläufige Wahlergebnis vor.

Insgesamt nahmen 54.068 Wissenschaftler*innen an der Wahl teil und verteilten ihre bis zu sechs Stimmen elektronisch auf 1.631 Kandidierende.

Derzeit ist geplant, dass die DFG-Präsidentin das endgültige Wahlergebnis im Februar feststellen wird. Konstituieren sollen sich die neu besetzten Fachkollegien dann in ihren jeweiligen ersten Sitzungen im Frühjahr 2024.

Nachfolgend sind die Ergebnisse für einzelne Fächer aufgeführt:

2.22-01 Epidemiologie und Medizinische Biometrie/Statistik

Prof. Dr. Eva Grill (München)

Prof. Dr. Tim Friede (Göttingen)

Prof. Dr. Geraldine Rauch (Berlin)

Prof. Dr. Inke König (Lübeck)

2.22-02 Public Health, Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung, Sozial- und Arbeitsmedizin

Prof. Dr. med. Andreas Seidler (Dresden)

Prof. Dr. Susanne Kümpers (Fulda)

Prof. Dr. med. Bernd Löwe (Hamburg)

Prof. Dr. Gabriele Meyer (Halle-Wittenberg)

2.22-07 Medizininformatik und medizinische Bioinformatik

Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

2.11-07 Bioinformatik und Theoretische Biologie

Prof. Dr. Martin Vingron (Berlin)

Prof. Dr. Kay Katja Nieselt (Tübingen)

Dr. Katharina Zarnack (Frankfurt)

Die Fachkollegien übernehmen die Bewertung von Förderanträgen an die DFG und damit die fachliche Qualitätssicherung der Begutachtung. Sie vergleichen die ihnen vorliegenden Anträge, um innerhalb des gegebenen finanziellen Rahmens die förderungswürdigsten Projekte zu identifizieren. So sollen sie sicherstellen, dass Anträge über die Programme der DFG hinweg nach einheitlichen Maßstäben beurteilt werden.

Das vorläufige Wahlergebnis der Fachkollegienwahl 2023 ist auf folgender [Website](#) verfügbar.

Weiterbildung in Medical Data Science und Biomedizinischer Informatik - Zertifizierte Weiterbildungsangebote

Eine ständige Aus-, Weiter- und Fortbildung ist in der heutigen Zeit für alle in der Medizinischen Informatik Tätigen unabdingbar. Daher führen die MIRACUM- und DIFUTURE-Konsortien regelmäßig zertifizierte Weiterbildungskurse sowie den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ als Online-Angebote durch.

Neben dem berufsbegleitenden Masterstudiengang werden 15 online-basierte Weiterbildungskurse in fünf Schwerpunkten bis Ende 2024 angeboten:

Schwerpunkt Medizin

- | | |
|-----------------------|---|
| 30.09. bis 10.11.2024 | Krankheitslehre: Herzkreislauf-Erkrankungen |
| 11.11. bis 22.12.2024 | Krankheitslehre: Onkologie |

Schwerpunkt Informatik

- | | |
|-----------------------|--|
| 30.09. bis 10.11.2024 | Software Engineering |
| 30.09. bis 10.11.2024 | Algorithmen und komplexe Datenstrukturen |
| 30.09. bis 10.11.2024 | Künstliche Intelligenz |
| 11.11. bis 22.12.2024 | Datenbanken und Informationssysteme |

Schwerpunkt Medizinische Informatik

- | | |
|-----------------------|---|
| 19.02. bis 31.03.2024 | Forschungsdatenmanagement |
| 01.04. bis 12.05.2024 | IT-Infrastrukturen für die medizinische Forschung |

Schwerpunkt Biomedical Data Science

- | | |
|-----------------------|--|
| 13.05. bis 23.06.2024 | Bioinformatik und Systembiologie |
| 11.11. bis 22.12.2024 | Angewandte Molekulardiagnostik und Systemmedizin |

Schwerpunkt Management und Social Skills

- | | |
|-----------------------|--|
| 19.02. bis 31.03.2024 | Projektmanagement und Personalführung |
| 19.02. bis 31.03.2024 | Informationsmanagement im Gesundheitswesen |
| 19.02. bis 31.03.2024 | Präsentationstechnik, Gesprächs- und Verhandlungsführung |
| 24.06. bis 04.08.2024 | Wissenschaftliches Arbeiten |
| 19.08. bis 29.09.2024 | Konflikt-, Fehler- und Qualitätsmanagement sowie Patientensicherheit |

Nähere Informationen zu den Weiterbildungskursen finden Sie auf der Homepage des Masterstudiengangs "Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)" unter der [Adresse](#). Die Zertifikatskurse können ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des berufsbegleitenden BIDS-Masterstudiums anerkannt werden. Die Finanzierung der Zertifikatskurse kann über Mittel der Medizin-informatik-Initiative erfolgen.

Die Anmeldung zu den Weiterbildungskursen ist auf der BIDS-Homepage möglich unter folgendem [Link](#).

Wir bitten alle Leser*innen, in Ihrer Arbeitsumgebung und Ihrem Bekanntenkreis die Durchführung der zertifizierten Weiterbildungskurse zu bewerben.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Berufsbegleitender Masterstudiengang "Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)"

Der berufsbegleitende Masterstudiengang "Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)" spricht Informatiker, Ärzte und Bio- sowie Naturwissenschaftler an. Auf der Homepage des Masterstudiengangs unter folgender [Adresse](#) finden Sie umfangreiches Informationsmaterial zu dem Studiengang.

Dort ist auch die Anmeldung zum Masterstudium möglich. Der 5. Jahrgang des berufsbegleitenden Masterstudiengangs startet am 27. und 28. September 2024 mit einer Kickoff-Veranstaltung.

Die Studiengangkoordinatoren sind allen dankbar, die potentielle Studienbewerber*innen gezielt ansprechen sowie den Masterstudiengang bewerben.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Informationsveranstaltung zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung

Die nächste Informationsveranstaltung zu dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ und den zertifizierten Weiterbildungskursen in Biomedizinischer Informatik und Medical Data Science findet statt am

Donnerstag, dem 22. Februar 2024, um 16.30 Uhr.

Diese wird als Google Meeting-Videokonferenz durchgeführt unter folgendem [Link](#).



Informationsveranstaltung zu dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ und den zertifizierten Weiterbildungskursen in Biomedizinischer Informatik und Medical Data Science auf der Google Meet-Plattform

Foto: Pixabay

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Ferner bitten wir Sie, potentielle Interessent*innen über unsere Informationsveranstaltung zu informieren und zu dieser einzuladen.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Veranstungshinweise

[DGPH-Mitgliederversammlung](#)

15. Februar 2024, Düsseldorf

[DGPH-Jahrestagung](#)

16. Februar 2024, Düsseldorf

[36. Deutscher Krebskongress \(DKK\)](#)

21. - 24. Februar 2024, Berlin

[Infoveranstaltung Gesundheit und Soziales bei über 1,5° und mehr](#)

23. Februar 2024, online

[G+ Gesundheitsgipfel Mitte](#)

28. Februar 2024, Weimar

[70th Biometrisches Kolloquium in Lübeck](#)

28. Februar - 01. März 2024, Lübeck

[Workshop Biosignals](#)

28. Februar 2024 - 01. März 2024, Göttingen

[DMEA-Satellitenveranstaltung](#)

08. April 2024, Berlin

[DMEA 2024](#)

09. - 11. April 2024, Berlin

[DVMD-Fachtagung 2024](#)

07. - 08. Mai 2024, Hannover

[2. Heidelberger Frühjahrssymposium Medizinische Informatik](#)

08. Mai 2024, Heidelberg/online

[Radical Health Festival Helsinki 2024](#)

22. - 23. Mai 2024, Helsinki, Finnland

[ICPE 2024](#)

24. - 28. August 2024, Berlin

[69. GMDS-Jahrestagung zusammen mit DGSMP, DGEPI, DGMS und DGPH](#)

08. - 13. September 2024, Dresden



69. GMDS-Jahrestagung zusammen mit DGSMP, DGEPI, DGMS und DGPH vom 08.-13. September 2024 in Dresden

Foto: Pixabay

[Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2024](#)

25. - 27. September 2024, Frankfurt am Main

Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag

Im Rahmen der Präsidiumssitzungen der GMDS werden regelmäßig Vorschläge unterbreitet, wer für langjährige tatkräftige GMDS-Mitglieder zum runden Geburtstag eine Laudatio erstellen könnte.

Die Geburtstagslaudationes werden auf der GMDS-Website unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2019 beschränken wir uns auf eine große Geburtstagslaudatio für den 65. Geburtstag und gratulieren danach zu runden Geburtstagen mit einem Glückwunschs schreiben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns als Autorinnen und Autoren unterstützen!

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel zum 70. Geburtstag

Essen, 1994. „Da hat jetzt ein junger Epidemiologe angefangen, aus Bremen. Der bewegt viel in seinem Institut!“ So oder so ähnlich sprach Chefarzt und Doktorvater. Ich war eher zurückhaltend. Gerade durch mit Klinkenputzen bei sämtlichen Krankenhäusern des westlichen Ruhrgebiets zwecks Inzidenzerhebung, nach einem harten AiP und schon im dritten Job innerhalb von zwei Jahren hätte ich nichts dagegen gehabt, für ein Überbrückungsjahr auch mal von meiner halben DFG-Stelle zu leben, ein bisschen Sprechstunde zu machen, die Promotion fertigzustellen, fröhlich zu geigen und zu schauen, was die Zukunft so bringt, Ärzteschwemme hin oder her.

Und dann gab es doch dieses Vorstellungsgespräch (hatte ich mich überhaupt beworben? Schon wieder inzidentale Fälle sammeln?), Sie saßen da, vermutlich mit kalter Pfeife, und ich wurde zu meinem eigenen Erstaunen ab 1995 Felderschließerin für seltene Tumoren und Sie einer von vielen Chefs, die ich in vielen Jahren erleben durfte, aber doch nicht irgendeiner.

Nicht Ihnen geschuldet, geriet meine Zeit im IMIBE deutlich kürzer als Zeiten anderswo. Ich habe bei Ihnen weder promoviert noch habilitiert. Um so bemerkenswerter, mit Ihnen immer einen Ansprechpartner gehabt zu haben, auch wenn Sie gerade Rektor oder Dekan waren oder sonstige Verpflichtungen hätten, während derer manch anderer auf Tauchstation wäre.

„Hätten Sie mal Zeit für ein Gespräch?“ „Zeit habe ich keine, aber ich nehme mir welche“. So höre ich das auch von anderen, die bei Ihnen „gelernt“ haben: Immer ein offenes Ohr. Immer da für konstruktiven Austausch, immer engagiert. Streitbar, heißt es, Gestalter auf vielen Ebenen, im Einsatz für Gutes und Wichtiges. Dazu gehören die Vertretung unserer Fächer in Lehre und Forschung und eine Förderung medizinischer interdisziplinärer Zusammenarbeit, wie sie in der gmds gelebt wird, sich aber auch ganz praktisch durch das Bei-der-Stangehalten-von-überarbeiteten-Assistenzärztinnen-mit-Ambitionen-in-der-Epidemiologie zeigt.

Wissenschaft für die Praxis und für den Nachwuchs. Danke von jemand, der nun auch schon lange kein Nachwuchs mehr ist und doch noch von Ihrem Vorbild profitiert, für vielerlei Inspiration und Ermutigung über drei Jahrzehnte. Ich wünsche Ihnen viele weitere Jahre voll Energie und Kreativität!



Herzliche Gratulation an Professor Dr. Karl-Heinz Jöckel zu seinem 70. Geburtstag

Foto: GMDS

Die Laudatio zum 65. Geburtstag von Professor Dr. Karl-Heinz Jöckel ist unter folgender [Adresse](#) verfügbar.

Professorin Dr. Antje Timmer, Oldenburg

GMDS-Funktionsträger*innen

GMDS-Präsidium

Präsident

Prof. Dr. André Scherag (Jena)

1. Vizepräsident

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)

2. Vizepräsident

Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)

Schatzmeister

Dr. Irene Schmidtman (Mainz)

Schriftführerin

Claudia Fischer (Jena)

Beisitzerin

Prof. Dr. Antje Timmer (Oldenburg)

Beisitzer

Prof. Dr. Ralf Bender (Köln)

Fachbereichsleiterin Medizinische Informatik

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Fachbereichsleiterin Medizinische Biometrie

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Fachbereichsleiter Epidemiologie

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Fachbereichsleiter Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Kooptierte Beisitzerin

Prof. Dr. Claudia Ose (Essen)

Fachausschuss Medizinische Informatik

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Ulrich Sax, Göttingen

Prof. Dr. Thomas Ganslandt (Mannheim)

Prof. Dr. Rainer Röhrig (Aachen)

Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer (Lübeck)

Prof. Dr. Martin Staemmler (Stralsund)

Vertreter GI

Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Darmstadt)

Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)

Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg)

Fachausschuss Medizinische Biometrie

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Dr. Daniela Zöllner (Freiburg)

Dr. Verena Hoffmann (München)

Prof. Dr. Annika Hoyer (Bielefeld)

Dr. Cornelia Kunz (Ingelheim)

Dr. Katrin Kupas (München)

Fachausschuss Epidemiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Dr. Jochem König, Mainz

Dr. Matthias Belau (Hamburg)

Dr. Bernd Holleczeck (Saarbrücken)

Prof. Dr. André Karch (Braunschweig)

Dr. Irene Schmidtman (Mainz)

Impressum

Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Klaus Jung (Hannover)

Prof. Dr. Michael Altenbuchinger (Göttingen)

Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg)

GMDS MAGAZIN

Quartalsweise Mitteilungen

**Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.**

Industriestraße 154

D-50996 Köln

Tel.: +49(0)2236-3319958

Fax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Website: www.gmds.de

Redaktion und Gestaltung

Beatrix Behrendt (verantw. Redakteurin)

behrendt@gmds.de

Karla Schachtner

schachtner@gmds.de

Mit herzlichem Dank an alle GMDS-Mitglieder, die mit ihren Beiträgen das GMDS MAGAZIN unterstützt haben!

Gestaltung

Brigitte Strahwald

Vereinsregister:

VR 16225 Amtsgericht Köln